

Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung **Ausbildung zum Verfahrensbeistand gemäß FamFG**

Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
		X			
Durchführungsort/e	Leipzig	Stuttgart			
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	
			X		
Qualifikationsziel	Teilnehmende erwerben die notwendige Zusatzqualifikation, um vom Familiengericht als Verfahrensbeistand eingesetzt werden zu können und die Interessen des Kindes im familiengerichtlichen Verfahren angemessen zur Geltung zu bringen.				
RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung					
Lehrform	Präsenz	Präsenz/Online	Online		
		X			
Sprache	Deutsch				
Workload in Std.	Gesamt	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit	
	304	156	44	104	

Art der Leistungsnachweise (LNW)	Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
		X		X	X

Inhalte

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
Das Kindschaftsrecht	<p>Das Kind als Träger eigener Rechte: Grundrechte im Kindschaftsrecht, Elternrecht vs. Kindesrecht, Beachtung der Kindesrechte im familiengerichtlichen Verfahren / Der Verfahrensbeistand im Kindschaftsrecht / Die elterliche Sorge: Elemente, Inhaberschaft und Folgen bei Trennung & Scheidung / Das Umgangsrecht: Rechte & Pflichten, Bestandteile, Umgang mit den Eltern, Umgang mit Großeltern, Geschwistern und sonstigen Bezugspersonen, Auskunfts- und Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters / Betreuungsalternativen für Kinder nach Trennung und Scheidung aus rechtlicher Sicht / Die Kindeswohlgefährdung nach §§ 1666, 1666 a BGB / Abstammung: Mutterschaft & Vaterschaft, Verwandtschaft / Adoption: Minderjährigenadoption, Volljährigenadoption / Freiheitsentziehung durch Unterbringung gemäß § 1631 BGB</p> <p>/ Weitere Kindschaftsrechte: Namensrecht, Kindesunterhaltsrecht / Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII / Praxisfälle</p>	24

<p>Die Arbeit des Verfahrensbeistands</p>	<p>Funktion und Aufgaben / Vorgehensweise, Rechte und Pflichten/ Umgang mit Vertraulichkeit, Freiwilligkeit / Arbeiten im Zwangskontext / Schweigepflicht und Parteilichkeit / Unabhängigkeit gegenüber den Verfahrensbeteiligten / Berufsrolle und Berufsethik, Erwartungen an den Verfahrensbeistand / Abgrenzung zur Beratung und zur Mediation / Abgrenzung zur Arbeit als Umgangspfleger und Ergänzungspfleger / Kooperation mit sozialen Institutionen und Akteuren sowie mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe / Praxisfälle</p>	<p>16</p>
<p>Das familiengerichtliche Verfahren nach dem FamFG</p>	<p>Juristische Grundlagen des FamFG: Grundprinzipien & Allgemeine Vorschriften, Verfahren in Familiensachen / Professionelle Angebote nach den §§ 36 f. FamFG: Vergleich, Beratung, Mediation & Güterichter / Grundlagen der Verfahrensbeistandschaft gemäß §§ 158, 158 a (neu) FamFG / Überblick über das Verfahren in Kindschaftssachen gemäß §§ 151 ff. FamFG / Überblick über die weiteren Verfahrensarten gemäß §§ 169 ff., 186 ff. und 167 iVm 312 ff. FamFG: Abstammungs- und Adoptionssachen sowie die Unterbringung Minderjähriger / Praxisfälle</p>	<p>16</p>
<p>Das Gespräch mit dem Kind - Grundlagen der Entwicklungspsychologie</p>	<p>Entwicklungspsychologische Grundkenntnisse / Grundlagen der Bindungstheorie / Umgangsmodelle (Residenzmodell, Wechselmodell, Nestmodell) und ihre Vorteile und Nachteile aus entwicklungspsychologischer Sicht / Kommunikation mit Kindern in Krisensituationen / Besonderheiten der Situation von Pflegekindern (Umgang mit der Herkunftsfamilie, Rückführung) / Kindliche Suggestibilität, Verzerrungseinflüsse / Umgang mit psychologischen Gutachten / Kindeswohl und Kindeswille</p>	<p>8</p>

<p>Das Gespräch mit dem Kind - Praxistag</p>	<p>Grundlagen Interaktionsbeobachtung / Umgang mit traumatisierten Kindern (streitiges Umgangs- und/oder Sorgerecht, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch, Fremdplatzierung, Adoption, freiheitsentziehende Maßnahmen)/Selbsterfahrung / Praxisfälle und Rollenspiel</p>	<p>8</p>
<p>Das Elterngespräch - Kommunikationsgrundlagen</p>	<p>Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationstechniken: Paraphrasieren, Verbalisieren, Reframing, verbale und nonverbale Kommunikation / Grundlagen des verstehenden Fragens / Fragetechniken zur Gesprächssteuerung / Reflexion eigenen Konfliktverhaltens / Führen von Elterngesprächen und Vorbereitung von Elternvereinbarungen / Selbsterfahrung / Praxisfälle</p>	<p>16</p>
<p>Elternkonflikte bei Trennung/Scheidung</p>	<p>Phasen bei Trennung und Scheidung / Umgang mit Ambivalenzen bei den Eltern / Elternkonflikte bei Trennung/Scheidung – 3-Stufen-Modell / Unterschiedliche Konfliktodynamiken / Hochstrittige Elternkonflikte: Merkmale, Interventionsmöglichkeiten und Grenzen der Konfliktarbeit bei Hochstrittigkeit / Selbstreflektion in schwierigen Gesprächssituationen / Belastung von Kindern bei Elternkonflikten / Verarbeitung und Folgen von Elternkonflikten / Ambivalenzen bei Kindern: Kinder lieben beide Eltern – kann es da einen klaren „Willen“ geben? / Einflüsse auf die Haltung/den Willen der Kinder; Mechanismen der Entfremdung, Manipulation und Induktion / Gespräche mit Eltern zur Situation des Kindes/des/der Jugendlichen / Gespräche mit Kindern / Jugendlichen / Beteiligung von Kindern / Jugendlichen / Aspekte der Kooperation der beteiligten Professionen / Praxisfälle</p>	<p>24</p>

<p>Die Arbeitspraxis des Verfahrensbeistands - Methodeneinübung</p>	<p>Aktenstudium und Fallverstehen / Kontaktaufnahme zum Kind, zu Eltern/Pflegeeltern, Jugendamt, Sachverständigen am Fallbeispiel / Kommunikation mit dem Kind, Verhaltens- und Interaktionsbeobachtung / Anfertigung schriftlicher Stellungnahmen / Anhörung des Kindes im jeweiligen Verfahren / Vertretungspraktiken / Dokumentation / Abrechnung / Steuerfragen / Fallarbeit an konkreten Problemlagen der Kinder: Entzug der elterlichen Sorge / Wegnahme von Pflegeeltern und Umgangsberechtigten / Adoption / Auswertung Fallbearbeitung</p>	<p>8</p>
<p>Der verfahrensbeistand im Umgangsverfahren und im Unterbringungsverfahren & Repetitorium</p>	<p>Wie kann Umgang gelingen und welches sind Faktoren, aufgrund deren Umgang scheitert? „Ich will nicht zu dir!“ und „Kann ich bei dir bleiben?“ – Ambivalenz und ihre Folgen im Verfahren / Das Spannungsfeld zwischen dem Zwang zum Umgang und dem Respekt vor dem Willen des Kindes / Umgangsregelungen und begleiteter Umgang / Anhörung des Kindes im Umgangsverfahren/ Spezifische Aufgaben des Verfahrensbeistands im Umgangsverfahren / Rolle und Aufgaben des Verfahrensbeistands nach § 167 FamFG bei freiheitsentziehenden Maßnahmen / Spezifische Situation des Kindes bei Unterbringungsverfahren - Gesprächsführung / Repetitorium und Arbeit an Praxisfällen / Selbsterfahrung / Rollenspiel / Auswertung Fallbearbeitung</p>	<p>16</p>
<p>Prüfungskolloquium</p>		<p>16</p>
<p>Supervision</p>		<p>4</p>